



*Suum cuique*

# ALEXANDERBLATT

Mitgliederzeitung der  
Kyffhäuser-Kameradschaft Alexander



Ausgabe 2/2024 11. Jahrgang  
Mitglied im Kyffhäuserbund e.V.



Bild: M. Buchholz

**Abschied von einem guten Kameraden, Seite: 2**  
**Schützenfest bei der Schützengilde zu Friesack 1830 e.V., Seite: 4**  
**Eine Frage der Auszeichnung, oder: Schon gewusst., Seite: 5**

## Mal auf ein Wort! Die Kolumne

**A**bschied, ein Begriff der entweder positiv gesehen werden kann oder, wie bei unserem Kameraden Liviu, auch eine Endgültigkeit hat.

Nachdem unsere Kameradin Rosemarie Puttendörfer im Juni letzten Jahres zur großen Armee gerufen wurde, folgte unser Kamerad Liviu Moroianu am 8. Juli, im Alter von 70 Jahren, völlig unerwartet. Dies geschah so überraschend für uns, hatten wir uns am 6. Juli noch beim Schießtraining getroffen und zusammen gelacht, gefachsimpelt und uns herzlich verabschiedet. Er fehlt!

Am 17. August fand das Schützenfest bei der *Schützengilde zu Friesack 1830 e.V.*, unter Teilnahme diverser Schützengilden/Vereine aus Brandenburg, statt. Auch wir Alexander waren, diesmal im großen Dienstanzug und einer Überraschung, angetreten, die unseren gastgebenden Verein zum Staunen brachte

Diese Ausgabe hat also eine traurige, aber auch interessante und lustige Artikel für Sie vorbereitet. Es lohnt sich wieder zum Schmökern!

In diesem Sinne und

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr/Euer

Heiko

## Abschied von einem guten Kameraden

**3**0 Grad, die Sonne brennt schon um 10:00 Uhr und die ersten Gäste sammeln sich vor der Trauerhalle auf dem Spandauer Friedhof *In den Kisseln*. Es heißt **Abschied nehmen. Abschied von einem liebevollen Ehemann, Freund und guten Kameraden der KK Alexander.**

Liviu Moroianu ist in der Nacht vom 7. zum 8. Juli für alle völlig unerwartet gestorben. Friedlich eingeschlafen. Der Schock ist groß, gab es beim Schießen am 6. Juli keine sichtbaren Anzeichen.

Liviu habe ich Mitte 2020 kennengelernt, als ich nach den Lockdownlockerungen im Spandauer Brauhaus am Stammtisch teilnahm, wo ich weitere künftige Kameraden kennenlernte. Liviu war ein ruhiger und aufmerksamer Mensch, hörte zu, ließ einen ausreden.

## Der Mensch

„Er war ein aufmerksamer, freundlicher Mensch. Hörte zu, war freundlich und bescheiden“, spricht die Trauerrednerin und mir als Fahnenträger, der ich in die Halle schaue, wird plötzlich der Hemdkragen zu eng. Fahnenträger, eine Ehrenaufgabe die ich seit über 25 Jahren inne habe. Es umfasst den Auftritt bei Kriegermalen, Umzügen oder auch Trauerfeiern. Dabei trage ich mit Stolz unsere fast 100jährige Kameradschaftsfahne.

## Die Tasche

„Liviu war ein einfacher und bescheidener Mensch“, fährt die Rednerin fort, „Auffällig waren seine gestreiften Polohemden und eine Umhängetasche, die er permanent trug. Er liebte technische Dinge, hatte immer das aktuelle Smartphone dabei und trug gerne teure Uhren. Uhren waren sein Hobby. Wenn eine nicht ordentlich funktionierte nahm er sie auch schonmal komplett auseinander, reinigte und reparierte sie und freute sich, wenn er sie wieder zu laufen gebracht hatte.“

Den Blick stur geradeaus! Möglichst nicht regen und Haltung waren, geht es mir durch den Kopf. Dies erweist sich allerdings bei allen Trauerfeiern als die schmerzhafteste Angelegenheit. Man steht hinter der Urne des Verstorbenen, hört der Lebensgeschichte zu und sieht, wie die Tränen der Hinterbliebenen rollen. Ich wage einen Blick nach links, wo der Fahnenträger der *Schützengilde zu Friesack*, Jerome Oppermann ruhig steht.

„In der Tasche waren seine Dokumente und ein Schraubendreher. Liviu versuchte erst zu reparieren, auch unterwegs. Dazu der Schraubendreher. Er warf erst dann etwas weg, wenn er wusste, dass es irreparabel war. Also Recycling in den eigenen vier Wänden“, muss nun die Rednerin schmunzeln und auch ich lächle, allerdings innerlich.

Es gab auch eine zweite Tasche, eine verschließbare Gitarrentasche. Dort transportierte er seinen Halbautomaten zum Training nach Friesack.

## Tasche der Täuschung

Liviu sagte dazu: „Wenn mein Auto mal kaputt ist, ich keinen finde der mich nach Friesack fahren würde, würde ich mit der Bahn fahren und jeder würde denken, da ist ein Musiker unterwegs. Perfekte Täuschung.“

Musik war eine weitere Leidenschaft, von der ich erst jetzt erfahre. Er spielte Posaune. Zuerst in der rumänischen Armee dann in kleinen Kapellen. Bei einem Auftritt im *Cafe Moskau* lernte er in den 1970er Jahren seine Hanni kennen und heiratete sie. 40 Jahre waren sie verheiratet und ich überlege, während der Schweiß bei mir in Strömen fließt, wie lange ich denn schon im Bund der Ehe weile.

*September* von der Band *Earth, Wind and Fire* spielt, Livius Lieblingsband. Dreimal wird ein Song laufen, auch als die Urne aus der Halle getragen wird und Jerome und ich unsere Fahnen zu seiner Ehre senken. Der Zug setzt sich in Bewegung und erreicht einen Urnenhain, wo er ein anonymes Grab hat.

## Neue Tradition?

Die Kameradin und die Kameraden der KK Alexander erweisen Liviu die letzte Ehre und legen je drei leere Patronenhülsen in sein Grab, der Anfang einer neuen Tradition? Ich finde sie jedenfalls kreativ, lockere nach dem Ende der Veranstaltung meine Krawatte und fahre nachdenklich nach Hause.

## Schützenfest bei der Schützengilde zu Friesack 1830 e.V.

**A**m 17. August fand das Schützenfest der *Schützengilde zu Friesack 1830 e.V.* auf deren Vereinsgelände statt. Zahlreiche Abordnungen befreundeter brandenburgischer Schützengilden und Vereine, sowie eine kleine Delegation der Kyffhäuser-Kameradschaft Alexander, nahmen an der Feier teil.

### Neue Tradition?

Erstmals nahmen der Vorsitzende der Kameradschaft und Landesvorsitzende Heiko Leistner und der Kameradschafts- und stellvertretende Landesschießwart Michael Buchholz sowohl beim feierlichen Delagtioneneinmarsch als auch bei der kleinen Überraschung im großen Dienstanzug (Bild Mitte: links der **Bürgermeister von Friesack Lothar Schneider/ Quelle: Michael Warias**) teil. Das Anlegen des blauen Tuchs gestaltete sich bei schwülwarmen Temperaturen um die 30 Grad als schweißtreibende Angelegenheit. „Wenigstens marschierten wir ohne Mütze. Das war



eine erhebliche Marscherleichterung,“ so der Vorsitzende. 2025 werden garantiert mehr Kameraden antreten, um unsere Verbundenheit mit den Schützenschwestern und Schützenbrüdern zu zeigen.

### Ehrung

Für eine Überraschung sorgten die Alexander nach der Proklamation des Königshauses 2024. Als Anerkennung für ihre Verdienste um das Schützenwesen, das gesellige Beisammensein und Gastfreundschaft verlieh der Landesvorsitzende den *Kyffhäuser-Verdienstorden (Bild unten)* in der Stufe Bronze an Stefanie und Thomas Oppermann sowie Burghard Ringel in ihrer Funktion des Vorstandes der Schützengilde zu Friesack 1830 e.V.

Dieser Verdienstorden ist eine Stiftung des Präsidenten des Kyffhäuserbundes e.V., der in den weiteren Stufen Silber und Gold verliehen wird, wobei Bronze an verdiente Vereine/Organisationen geht.

Auf der *facebook* Seite der KK Alexander ist das Video der Verleihung zu sehen, die auch

mit einer kleinen Portion Humor bedacht wurde

Alles in Allem ein gelungenes Fest. Wir freuen uns auf 2025!



## Wussten Sie schon...

Das der amtierende Vorsitzende der Kyffhäuser-Kameradschaft Alexander die Alexanderverdienstnadel in den Stufen Bronze, Silber und Gold (**Bild**) gestiftet hat?



KVK II. Klasse (silber)



KVK I. Klasse (gold)

Das ist korrekt. Mit dieser Auszeichnung sollen verdiente Kameradinnen und Kameraden, sowie gegebenenfalls außenstehende Organisationen oder Freunde der KK Alexander geehrt werden. Erstmals wurde die Verdienstnadel in Bronze zur Jahreshauptversammlung 2024 verliehen.

Das die Alexanderverdienstnadel in den Stufen Silber und Gold die Vorstufe zum Kyffhäuserverdienstkreuz (**Bild rechts**) sind?



Richtig! Mit dieser „Vorstufe“ werden besondere Verdienste geehrt, die sich um das Kameradschaftsleben oder dem Schießsport beziehen. Kamerad Gerhard Zellmer (**Bild unten**) erhielt diese anlässlich zur Jahreshauptversammlung 2024 für seinen Einsatz als Schießwart. Es ist angedacht, die Verleihung des Verdienstkreuzes zum Jahresende vorzunehmen.

Das ein Restbestand von original Kyffhäusermützen beim Vorsitzenden vorhanden sind?

Ja, das kann bestätigt werden! Original deshalb, weil die Mützenbänderole abwechselnd das eiserne Kreuz und das Kyffhäuseremblem zieren.

Spätere Versionen haben eine Art rundumlaufende Eichenlaubgirlande.

Die original Mützen stammen von online Flohmärkten oder Restbeständen der Kyffhäuser-

Kameradschaft Alexander und suchen neue „Träger“.

### Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Heiko Leistner

Überarbeitung/Redaktion und

Gestaltung: H. Leistner

Wotanstraße 12, 10365 Berlin

KyffhaeuserKamAlexander@yahoo.de

Besuchen Sie uns auf *facebook*